



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/958/2022

Tagesordnungspunkt		
Vorstellung des ausgearbeiteten Parkraumkonzeptes für Pfinztal - Informative Vorstellung durch Fachbüro		
Fachbereich:	Sachgebiet 4.4 - Stadtentwicklung	Datum: 08.03.2022
Bearbeiter:	Pöschl	AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	22.03.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Information
----------------------------	--------------------

Pflichtaufgabe

☐

Freiwillige Aufgabe

☒

Ziel der Verwaltung:

Das Parkraumkonzept soll den öffentlichen Verkehrsraum und die zur Verfügung stehenden Stellplätze für Autos am Straßenrand so optimieren, dass das Gehwegparken zu Lasten der Fußgänger unterbunden wird und sich der Straßenverkehrsraum dahingehend ordnet, dass im Notfall eine ungehinderte Versorgung durch Rettungskräfte gewährleistet bleibt.

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	im HH 2022/2023 konsumtiv (20.000 € jährlich) Produkt: 54.60.00.00 (Parkierungseinrichtungen)
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	
davon Abschreibungen	

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

Bindung Stellenanteile SG Stadtplanung (Verkehrsplaner)

Sachverhalt:

Ausgangspunkt der Parkraumkonzeption ist die Feststellung, dass die Straßen zunehmend zugeparkt sind und ein Durchkommen - insbesondere für Einsatzfahrzeuge - dadurch immer schwieriger wird. Die Vermutung, dass einige der im öffentlichen Straßenraum geparkten Fahrzeuge auch Parkalternativen auf privaten Grundstücken haben, kann zwar nicht empirisch belegt werden, aber dass es hier durchaus Spielraum geben muss, zeigt sich doch immer dann, wenn Baustellen oder andere kurzfristige Maßnahmen den Straßenraum einschränken.

Zusammenfassend verfolgt das Parkraumkonzept für Pfinztal deshalb das Ziel, die öffentlich zur Verfügung stehenden Stellplätze am Straßenrand flexibel nutzbar zu halten und Dauerparken im öffentlichen Straßenraum weitgehend auf die berechtigten Anwohner zu begrenzen, die keinen Stellplatz auf dem eigenen Grundstück nachweisen können. Mit der Ordnung des ruhenden Verkehrs sollen die „Gehwegparker“ vermieden werden, damit die Gehwege



den Fußgängern zur Verfügung stehen und die Sicht auf die Fußgänger verbessert ist.

Das dem Gemeinderat vorgelegte Konzept vom Mai 2021 stellt die Grundlage für die einzelnen noch zu treffenden Entscheidungen in den Untersuchungsgebieten dar und ist Basis für weitere verkehrsrechtliche Anordnungen. Auf dieser Grundlage sind im Juli 2021 in den Ortschaftsratssitzungen erste Teilbereiche festgelegt worden, für die detaillierte Konzepte hinsichtlich der Ordnung / Markierung des ruhenden Verkehrs im Straßenraum ausgearbeitet wurden. Diese werden in der Sitzung vom Büro Modus Consult vorgestellt und sollen dann in einem zweiten Schritt mit den Anwohnern besprochen werden.

Bei der Konzeption werden folgende maßgebliche Planungsparameter beachtet:

- Die Nutzung von Gehwegen zum Parken soll weitgehend vermieden werden. In jedem Fall soll eine Gehwegbreite mit 1,60 m oder mehr zur Verfügung bleiben.
- Die Fahrgasse muss mindestens 3,05 m aufweisen. Dieses Maß ergibt sich aus der maximal zulässigen Fahrzeugbreite mit 2,55 m und jeweils 25 cm Sicherheitsabstand zu beiden Seiten.
- Die Breite eines Parkplatzes muss mindestens 2,00 m aufweisen, aufgrund der heute immer breiteren Fahrzeuge wird das Maß von 2,15 m empfohlen, zumal sich die Breite eines Fahrzeugs inklusive der Außenspiegel definiert.
- Je nach Funktion der Straße und dem Verkehrsaufkommen ist zu beachten, dass eine Fahrgasse mit 3,05 m nur von einem Fahrzeug befahren werden kann. Im Begegnungsfall müssen geeignete Ausweichstellen zur Verfügung stehen. Die Lage, Anzahl und Länge der Ausweichstellen, orientiert sich an der Einsehbarkeit der Straße und am Verkehrsaufkommen.
- Die notwendigen Ausweichstellen, die im Konzept aufgezeigt werden, müssen freigehalten werden. Die übliche Praxis, dass vor der eigenen Grundstückszufahrt geparkt wird, soll in Zukunft nicht mehr geduldet werden.

Mit den entsprechenden Konzepten wird ein Vorschlag vorgestellt, der nach den oben genannten Eckpunkten konzipiert ist. Kleinere Anpassungen vor Ort sind bei diesem Konzept aber noch möglich.

Durch die Markierung der Stellplätze soll das Bewusstsein zum regelkonformen Parken geschärft und Fehlverhalten leichter erkennbar werden.



Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaaoffensive

Gesamtbeurteilung:				
Ziele: Pfinztal...	Bewertung			Bemerkung
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
...macht mobil				Der Fußgänger, als auch der motorisierte Verkehr, kann ungehindert laufen.
...ist aktiv				Es werden Maßnahmen in allen 4 Ortsteilen umgesetzt
...schafft Raum				Raum für Fußgänger, legal parkende Fahrzeuge und den fließenden Verkehr
...bildet und betreut				
...verbindet				
...bietet Service				Raum für Fußgänger, legal parkende Fahrzeuge und den fließenden Verkehr
...versorgt sich				
...ist stolz auf Nachhaltigkeit				Bringt nachhaltig Sicherheit und fördert den fließenden Verkehr
Querschnittsziele				
Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaaoffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
